

J.N. 98278

Schriftleitung des Gral
Literarische Monatsschrift

Fernsprecher 240

Postscheckkonto: Friedrich Muckermann
Hannover 76749

Münster i. W., den 29.12.1927

Königstraße 36 a

Sehr verehrter Herr Dr. Richard von Kralik!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre gütigen Zeilen und seien Sie versichert, dass ich mich niemals in wesentlichen Dingen im Gegensatz zu Ihren Auffassungen befunden habe. Wir sind jetzt daran, einen eigenen Gralverlag zu gründen, der hier in Münster seinen Hauptsitz haben soll, aber wahrscheinlich auch Filialen in Köln, Berlin, München und Wien. Es geht nicht auf einmal, aber das haben wir doch vor. Tatsächlich ist der Gral auch bei Fredebeul & Koenen in sehr schlechten verlegerischen Händen gewesen. Wir hätten sonst eine viel grössere Zahl von Abonnenten. Schon im Januar wird wahrscheinlich diese Verlagsgründung hinreichend gefördert sein, und dann mussten wir suchen, Sie entsprechenderweise hier oben bekanntzumachen. Tatsächlich ist da bisher viel zu wenig geschehen. Ich habe manchmal gedacht, es sei vieles, was Sie geschrieben haben, eben zu sehr mit dem Wiener Boden verwachsen. Sobald wir soweit sind, werde ich mich wieder an Sie wenden.

Indem ich Ihnen heute nur ein schönes neues Jahr wünsche und ungeschwächte Arbeitskraft,

bin ich

Ihr ergebenster

Friedrich Muckermann S. I.

